

# LOTHAR RIEBSAMEN

Bundestagsabgeordneter für  
den Wahlkreis Bodensee



Bericht aus Berlin – Nr. 02 vom 13. Dezember 2017



Sehr geehrte Damen und Herren,

es geht endlich weiter! Die SPD hat sich nach langem internem Ringen auf ihrem Parteitag am vergangenen Wochenende dazu entschieden, „ergebnisoffene“ Gespräche mit CDU und CSU zu führen.

Was das besagte offene Ergebnis dieser Gespräche angeht, habe ich persönlich eine klare **Präferenz**: eine **Neuaufgabe der Großen Koalition**. Allerdings nicht um jeden Preis! Es ist klar, dass die SPD hart verhandeln und es sicherlich Zugeständnisse an sie geben wird. Für mich als Gesundheitspolitiker würde dabei natürlich das **Thema „Einheitskasse“**, die ich **grundsätzlich ablehne**, sehr interessant werden. Sollte es dann aber doch zu keiner erneuten Koalition aus CDU/CSU und SPD kommen, plädiere ich **für eine Minderheitsregierung**. Die immer wieder genannte Option von **Neuwahlen lehne ich ab**. Die deutschen Bürger haben gewählt und nun ist es unsere Aufgabe eine Regierung zu bilden. Ein „dann lassen wir halt so lange wählen, bis uns das Ergebnis passt!“ ist keinesfalls zu rechtfertigen.

**Ich wünsche Ihnen bereits heute eine frohe und besinnliche Advents- und Weihnachtszeit sowie ein gutes und gesundes 2018!**

Lothar Rietsamen MdB

Platz der Republik 1 – 11011 Berlin  
[www.lothar-rietsamen.de](http://www.lothar-rietsamen.de)

☎ (0 30) 227 – 74 123

☎ (0 30) 227 – 76 478

✉ [lothar.rietsamen@bundestag.de](mailto:lothar.rietsamen@bundestag.de)

## Die Woche im Bundestag

**Montag, 11. Dezember 2017**

**Fraktionssitzung der CDU/CSU-Fraktion**

In unserer Sitzung am Montag waren die anstehenden Gespräche mit der SPD ebenfalls das bestimmende Thema. Einig waren wir uns dabei darin, dass wir die **geforderte Einheitskasse für den Gesundheitsbereich ablehnen**. Das Beispiel anderer Länder zeigt, dass diese die Probleme, die u.a. durch den demographischen Wandel entstehen, nicht löst, sondern sogar neue und oftmals größere Probleme schafft. Ebenfalls einig waren wir uns, dass es „Vereinigten Staaten von Europa“ in der von Martin Schulz geforderten Form – und insbesondere einen EU-Finanzminister – nicht geben darf. Europa ist auch ohne diese Neugestaltungen auf einem sehr guten Weg, wie jüngst die Schaffung der **Europäischen Verteidigungsunion** bewiesen hat.

**Dienstag, 12. Dezember 2017**

**Verlängerung zahlreicher Auslandseinsätze der Bundeswehr**

Diese Sitzungswoche war geprägt von zahlreichen **Namentlichen Abstimmungen** zur Verlängerung diverser Auslandseinsätze der Bundeswehr. Vor dem Hintergrund der deutschen Geschichte sieht das Grundgesetz vor, dass jeder Einsatz der Bundeswehr einzeln vom Parlament beraten und beschlossen werden muss. Aus diesem Grund verlängerten wir in dieser Woche allein sieben Auslandseinsätze unserer Soldaten. Dabei reicht die Bandbreite der Einsätze von der Überwachung des **Mittelmeerraums** über die **Bekämpfung des Terrors** – beispielsweise in **Mali** – und Ausbildungseinsätzen in **Afghanistan** bis hin zu Stabilisierungsmissionen in **Darfur und Südsudan**. Ich möchte nochmals die Gelegenheit nutzen und **unseren Soldatinnen und Soldaten für ihren Einsatz danken!**

**Mittwoch, 13. Dezember 2017**

**Thema „Innenstadtsterben“ in der AG Kommunalpolitik**

In der heutigen Sitzung der AG Kommunalpolitik befassten wir uns mit einem Phänomen, das in vielen Gegenden Deutschlands – und leider auch unserer Region auftritt: der **wirtschaftliche Bedeutungsverlust der Innenstädte**. Über mögliche Gegenstrategien sowie über Ansätze für attraktive und aktive Alt- und Innenstädte informierte uns ein Vertreter des Deutschen Städte und Gemeindebundes. Als Abgeordneter eines ländlichen Wahlkreises liegt mir persönlich sehr viel daran, unsere Städte und Gemeinden so attraktiv wie möglich zu gestalten.

**Mittwoch, 13. November 2017**

**Informationsveranstaltung zum Thema des medizinischen Fortschritts**

Zur Mittagszeit informierte der Bundesverband Medizintechnologie (BVMed) über aktuelle Fortschritte in der Gesundheitsversorgung. Zentrales Anliegen der Informationsveranstaltung war dabei, wie die Patienten in Zukunft schneller von Entwicklung und Fortschritt profitieren können und was wir als Vertreter der Politik hierfür tun können.

## Im Dialog mit der Parteibasis

Nach dem Scheitern der Sondierungsgespräche zur Aufnahme von Koalitionsverhandlungen zur Bildung einer so genannten „Jamaika-Koalition“ stellen sich viele – insbesondere aber natürlich die CDU-Mitglieder – die Frage: **wie geht es nun weiter?**



Es wurde intensiv diskutiert

Unter anderem aus diesem Grund hatte ich zu **zwei Gesprächsrunden** eingeladen. Der Einladung nach Pfullendorf folgten über 60 Personen, nach Salem kamen nochmals über 40 interessierte Mitglieder. Zusammen mit einer Kreisvorstandssitzung am 06. Dezember konnte ich auf diese Art und Weise **weit über einhundert Mitgliedern** meine Sichtweise und meine Erwartungen erläutern.

## Fakten und Meinungen

### Klare Positionierung für Verhandlungen mit der SPD

Am heutigen Mittwoch treffen sich die Spitzen der Union und der SPD zu einem ersten Gespräch über die Aufnahme von Koalitionsverhandlungen. Dabei ist klar, dass die SPD versuchen wird, eine Regierungsbeteiligung möglichst „teuer“ zu verkaufen und dass in Koalitionen immer Kompromisse eingegangen werden müssen. Trotzdem muss klar **die Handschrift der Union erkennbar sein!** Schließlich sind wir immer noch die mit Abstand stärkste Partei im Bundestag! Nun gilt es klare Regelungen zur Migration aufzustellen, die Digitalisierung voranzutreiben und weiter in die Infrastruktur zu investieren. Darüber hinaus mahne ich an, trotz der guten Haushaltslage stets auch das Wohl zukünftiger Generationen im Auge zu behalten und **massive Ausgabensteigerungen sehr gut zu überlegen.**

### Zitat der Woche

**„Der Maßstab muss sein: was braucht unser Land!“**

Bundeskanzlerin Angela Merkel zu den anstehenden Gesprächen mit der SPD über eine Regierungsbildung.

### Terminauswahl

Do., 14.12.  
Di., 19.12.  
Do., 22.12.  
Fr. 12.01. – Sa 13.11.

Ortsjahreshauptversammlung CDU Frickingen, Paradies  
**Bürgersprechstunde in der CDU-Kreisgeschäftsstelle in Weingarten – Details siehe oben**  
Traditionelles Schnitzessen der JU Bodenseekreis in Überlingen  
Vorsitzenden- und Mandatsträgerkonferenz der CDU Baden-Württemberg im Kloster Schöntal

## Bürgersprechstunde

Da die für den 05. Dezember angekündigte Bürgersprechstunde leider aus persönlichen Gründen ausfallen musste, lade ich Sie nun in der kommenden Woche herzlich ein, sich mit Ihren Wünschen, Anregungen oder Problemen an mich zu wenden. Die **verlegte Bürgersprechstunde** findet nun am

**Dienstag den 19. Dezember 2017**  
**ab 16 Uhr** in der  
**Kreisgeschäftsstelle der CDU Bodenseekreis**  
**Bahnhofstraße 8 in**  
**88250 Weingarten** statt.

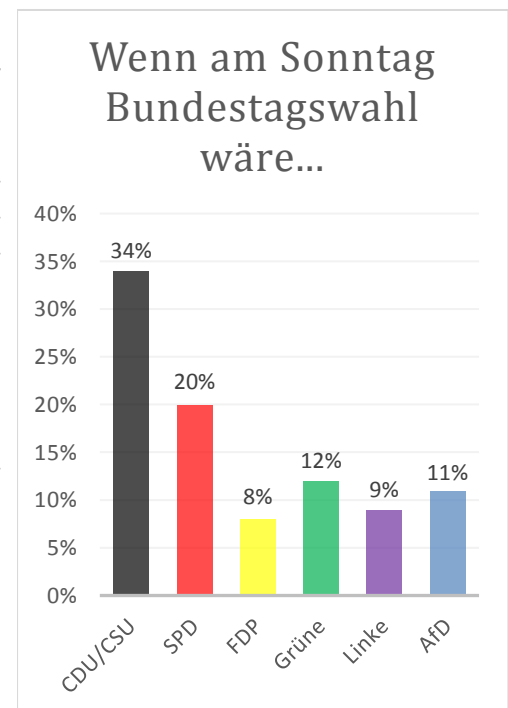
Um möglichst allen Menschen, die ein Anliegen haben, einen Termin zu ermöglichen, bitte ich Sie, sich **bei Frau Neuendank** in meinem Berliner Büro anzumelden. Dies können Sie entweder **per E-Mail** an [lothar.riebsamen.ma03@bundestag.de](mailto:lothar.riebsamen.ma03@bundestag.de) oder **telefonisch** unter **030 / 227 74123**. Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

**Ich freue mich auf Sie!**

### Neuer Rekord am Arbeitsmarkt

Die Entwicklung des Arbeitsmarktes in unserem Land ist seit vielen Jahren sehr erfreulich. Immer wieder können neue Bestmarken aufgestellt werden. So nun auch bei der **Anzahl der geleisteten Arbeitsstunden**. Nach einer Studie des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) erbrachten die Beschäftigten im Zeitraum von Juli bis September 2017 insgesamt rund 15,4 Milliarden Arbeitsstunden. Das ist der **höchste Wert seit 25 Jahren** und im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ein Zuwachs um 1,3 Prozent. Besonders positiv an dieser Entwicklung ist dabei die Tatsache, dass der Anstieg nicht darauf zurückzuführen ist, dass jeder Einzelne immer länger arbeitet. Es ist stattdessen so, **dass immer mehr Menschen in Deutschland erwerbsfähig sind.** Dies ist auch Ursache für den Anstieg der **bezahlten Überstunden** um über zwei Prozent.

### AKTUELLE UMFRAGE „Wäre am Sonntag Wahl!“



Quelle: Forsa, 10.12.2017